



Marienhospital Stuttgart
MEDIZIN LEBEN. MENSCH SEIN.

PATIENTEN-/ÄRZTEINFORMATION

Schwerpunkt Nephrologie

Klinik für Innere Medizin 2

Ärztlicher Direktor: Dr. med. Stefan Reinecke MBA

Leitung: Dr. med. Sebastian Maus



Eine Einrichtung der



Vinzenz von Paul
Kliniken

*Liebe Patientinnen,
liebe Patienten,*



unser Schwerpunkt Nephrologie wurde 2017 eingerichtet und ist Teil der Klinik für Innere Medizin 2 am Marienhospital Stuttgart. Wir bieten Ihnen eine **umfassende Versorgung bei Nieren, Autoimmun- und Hochdruckerkrankungen**. So sind bei den „Volkskrankheiten Bluthochdruck und Diabetes“ oft die Nieren beteiligt, jedoch können auch unentdeckte Nierenerkrankungen zu einem Bluthochdruck, Ödemen (Wasseransammlungen im Körper) und weiteren schwerwiegenden Symptomen führen. Bei

komplexen neurologischen und rheumatologischen Erkrankungen sind wir ebenfalls als **„Schnittstellenfach“** gefragt.

Darüber hinaus bieten wir in Kooperation sämtliche Nierenersatzverfahren wie Hämodialyse, Bauchfelldialyse und die Betreuung nach Nierentransplantation an. Insgesamt verfügt unsere Abteilung über zehn stationäre Betten und eine Hämodialyseeinheit im Dreischichtbetrieb. Zusammen mit unserem hauseigenen Labor nehmen wir spezielle **Blut- und Urinanalysen** vor. Auch eine mikroskopische Urinuntersuchung, **Ultraschalluntersuchungen** der Nieren und Nierenbiopsien sind gängige Diagnoseverfahren. In unserer Dialyseeinheit stellen wir die **Dialysebehandlung** stationärer Patienten auch anderer Abteilungen des Marienhospitals sicher. Als **nierentransplantierte** Patient werden Sie gemeinsam mit dem Transplantationszentrum Stuttgart versorgt.

Wir sind **Kooperationspartner** des Shuntzentrums im Haus. Seit Mai 2023 ist dieses als **„Interdisziplinäres Zentrum für Dialysezugänge“** anerkannt und als **Shunt-Referenzzentrum** zertifiziert. Damit wird unter anderem bescheinigt, dass Sie als Patient rund um die Uhr umfassend versorgt werden und auch in Notfallsituationen zur Behandlung ein Spezialistenteam zur Verfügung steht.

Mit dieser Broschüre möchten wir Ihnen einen Überblick über das Leistungsspektrum des Schwerpunkts Nephrologie geben. Zudem können Sie sich im Internet weiter über unsere Einrichtung informieren. Viele Fragen lassen sich jedoch nur im Gespräch klären. Dafür stehen wir Ihnen gern zur Verfügung. Sprechen Sie uns an!

Herzlichst Ihr

Dr. med. Sebastian Maus

Leitender Arzt des Schwerpunkts Nephrologie

Ultraschalluntersuchung der Nieren und ableitenden Harnwege: Mit diesem bildgebenden Verfahren lässt sich eine eventuelle Nierenschädigung weiter abklären (im Bild: Dr. Pfisterer untersucht eine Patientin)



Detektivisches Gespür ist angesagt

Erkrankungen der Nieren und ableitenden Harnwege

Unsere Nieren übernehmen **lebenswichtige Funktionen** im Körper. Sie befinden sich rechts und links unterhalb des Rippenbogens, sind sehr stark durchblutet und bestehen aus über einer Million feinsten Gefäßknäuel (Glomeruli). Neben der **Regulation des Wasser- und Salzhaushalts** sind sie unverzichtbar zur **Entgiftung des Körpers**. Darüber hinaus übernehmen sie noch zentrale Aufgaben in der Blutdruckregulation sowie im Knochenstoffwechsel, bei der Blutbildung und im Mineralhaushalt.

Tückisch: oft schleichender Verlauf

Die Schädigung der Organe verläuft oft schleichend ohne Symptome oder Warnzeichen. Bis zum Versagen der Nierenfunktion vergehen vom Zeitpunkt der Schädigung oft Monate bis Jahre.

Haben Sie beispielsweise schon seit geraumer Zeit Schmerzen in den Körperflanken und beim Wasserlassen? Ist Ihr Harn vielleicht bräunlich-rot verfärbt und

schäumt? Sammelt sich Wasser in den Beinen an (Ödeme)? Sie fühlen sich zunehmend abgeschlagen, müde und sind leistungsschwach? All diese **Symptome** deuten auf eine **Funktionsschwäche der Nieren** hin.

Viele Ursachen sind möglich

Für eine Erkrankung der Nieren kommen zahlreiche Auslöser in Betracht. Etwa **erblich bedingte Defekte** (z. B. Zystennieren), eine bakterielle bzw. virale **Infektion** oder **autoimmune Entzündungsprozesse**. Auch sind bei bestimmten systemischen Erkrankungen die Nieren oft mitbeteiligt. Des Weiteren kann sich ein **ungesunder Lebenswandel** wie Übergewicht, Rauchen und Bluthochdruck nierenschädigend auswirken. Und bei **Diabetes** ist das Risiko für einen chronischen Verlauf erhöht.

Krankheitsbilder, die wir behandeln

Auf folgende nephrologischen Erkrankungen sind wir ausgerichtet:

1. Systemerkrankungen mit Nierenbeteiligung und/oder Bluthochdruck

Umfassende Diagnostik und Therapie

2. Primäre Glomerulonephritis
3. Nierenerkrankungen bei Diabetes und Bluthochdruck (sekundäre Hypertonie)
 - akutes und chronisches Nierenversagen
 - Störungen des Wasser-Elektrolyt-Haushalts und des Säure-Basen-Haushalts
 - Infektionen der Nieren und ableitenden Harnwege
 - interstitielle oder tubulo-interstitielle Nierenerkrankungen
 - Stoffwechselerkrankungen

Diagnostische Verfahren

In unserem Schwerpunkt nehmen wir alle gängigen internistischen und nephrologischen Untersuchungen vor. Meist lassen sich erst bei einer **fortgeschrittenen Nierenschädigung** Hinweise im Blut und im Urin finden.

Ist etwa Ihr **Kreatinin-Wert** im Blut erhöht und im Harn erniedrigt, so filtern vermutlich Ihre Nieren nicht mehr richtig. Mithilfe der sogenannten Glomerulären Filtrationsrate (GFR) können wir den Schweregrad der Erkrankung feststellen.

Eine weitere wichtige Messgröße ist das Eiweiß **Albumin** im Urin. Je höher seine

Konzentration, umso stärker ist die Nierenfunktion gestört.

Weitere Untersuchungsmethoden

Zusätzlich zu den Laborwerten setzen wir zur weiteren Abklärung verschiedene bildgebende Verfahren ein. Dazu gehört unter anderem die Ultraschalluntersuchung (**Sonografie**) der Nieren und ableitenden Harnwege. Die Nierenarterien können wir per **Duplexsonografie** begutachten.

Eine erweiterte Diagnostik und Therapie bieten wir auch in Zusammenarbeit mit unserer gefäßmedizinischen Abteilung bei sekundären Bluthochdruckformen an.

Nierenbiopsie: Um eine sichere Diagnose stellen zu können, muss häufig eine Gewebeprobe entnommen werden



Der Schwerpunkt Nephrologie verfügt über eine **eigene Dialyseeinheit** mit vier Betten. Dort werden nierenkranke Patienten umfassend versorgt und überwacht



Oft ist jedoch zur Diagnosestellung zudem die Entnahme einer Gewebeprobe notwendig (**Nierenbiopsie**). Diese insgesamt sehr sichere Methode erlaubt es uns, die Niere und deren Funktionsstörung sehr genau einzugrenzen und ursächliche Therapien anzubieten. Ziel ist, einen weiteren Funktionsverlust zu verzögern bzw. aufzuhalten. Auch bei Bluthochdruck (sekundäre Hypertonie) nehmen wir entsprechende Untersuchungen vor.

Auf entzündliche Erkrankungen spezialisiert

Ein Schwerpunkt unserer Abteilung liegt auf der Diagnostik und Therapie **komplexer rheumatologischer Krankheitsbilder** einschließlich sogenannter Vaskulitiden (Gefäßentzündungen) und Erkrankungen des immunologischen Formenkreises. Hier bieten wir als **einziger Standort im Stuttgarter Umkreis** eine umfassende Expertise durch die hausinterne Kooperation von Nieren-, Rheuma- und Lungenspezialisten.

Darüber hinaus können wir bei Dialysepatienten rund um die Uhr Zugangsprobleme und bei nierenkranken Patienten

gefäßmedizinische Probleme behandeln. Voraussetzung hierfür ist die enge Zusammenarbeit mit den Fachbereichen Gefäßchirurgie und interventionelle Radiologie.

Therapeutische Verfahren

In Abhängigkeit vom Krankheitsbild

Die Behandlung Ihrer Nierenerkrankung hängt von der Ursache, vom Stadium Ihrer Erkrankung und Ihren persönlichen Lebensumständen ab. Leiden Sie beispielsweise unter einer **chronischen Niereninsuffizienz**, werden Sie in unserem Schwerpunkt im Prä- und Dialysestadium versorgt. Sollte es zu einem **Nierenversagen** kommen und ein Blutreinigungsverfahren notwendig werden, bieten wir Ihnen alle gängigen Blutreinigungsverfahren und Nierenersatztherapien an. Im Fall **schwerer neurologischer und rheumatologischer Erkrankungen** oder bei schweren **Fettstoffwechselstörungen** besteht darüber hinaus die Möglichkeit, rund um die Uhr einen Plasmaaustausch durchzuführen.

Der Schwerpunkt Nephrologie bietet für Patienten eine **Spezialsprechstunde** an



Einen Termin im Voraus vereinbaren

Sprechstunde für Nieren- erkrankungen, Autoimmun- erkrankungen und Hypertonie

Wir bitten Sie, unter der angegebenen Rufnummer einen Termin im Voraus zu vereinbaren.

Telefonzeiten: 8.00–15.00 Uhr

Anmeldung Sekretariat

Jana Plachy

Telefon: 0711 6489-8146

Telefax: 0711 6489-8140

Ort: Gebäude St. Luise, Ebene L3,
Raum 321

Dienstag, Donnerstag, Freitag
10.00 – 13.00 Uhr und nach gesonderter
Terminvereinbarung

Notfälle

24 Stunden in der Klinik für Notfallmedizin
Telefon: 0711 6489-8051

Checkliste ambulanter Bereich (für Privatpatienten)

Nachdem Sie einen Termin vereinbart haben, sollten Sie für die Untersuchung folgende Unterlagen mitbringen:

- aktuelle Laborwerte
- Röntgenbilder der letzten Zeit/Jahre
- sämtliche Arztbriefe aller Erkrankungen

Checkliste stationärer Bereich

Für einen stationären Aufenthalt benötigen Sie folgende Unterlagen bzw. Dinge:

- Einweisung vom Facharzt oder Hausarzt
- aktuelle Laborwerte
- Röntgenbilder der letzten Zeit/Jahre
- sämtliche Arztbriefe aller Erkrankungen
- aktueller Medikamentenplan
- alle Hilfsmittel, die Sie im Alltag verwenden (z. B. Beatmungsgeräte, Gehwagen)

Unser Team ist für Sie da!

Ärztliche und pflegerische Betreuung



Leitender Arzt

Dr. med. Sebastian Maus

Facharzt für Innere Medizin und Nephrologie



Oberärztin

Dr. med. Friederike Pfisterer

Fachärztin für Innere Medizin und Nephrologie

Zusatzqualifikation: Hypertensiologie DHL ®



Oberarzt

Dr. med. Michael Tritsch

Facharzt für Innere Medizin

und Nephrologie



Dialyseversorgung

Claudia Zinke

*Gesundheits- und Kranken-
pflegerin*



Shunt-Referenzzentrum

INFO

SHUNT-REFERENZZENTRUM

Das Shuntzentrum ist seit Mai 2023 als „Interdisziplinäres Zentrum für Dialysezugänge“ anerkannt und als Shunt-Referenzzentrum zertifiziert.



So erreichen Sie uns

Schwerpunkt Nephrologie

Klinik für Innere Medizin 2
Sekretariat
Telefon: 0711 6489-8146
Telefax: 0711 6489-8140
nephrologie@vinzenz.de

Marienhospital Stuttgart
Böheimstraße 37
70199 Stuttgart
Telefon: 0711 6489-0
Telefax: 0711 6489-2220

www.marienhospital-stuttgart.de
www.facebook.com/MarienhospitalStuttgart
www.instagram.com/MarienhospitalStuttgart

Herausgeber: Marienhospital Stuttgart - Abteilung Unternehmenskommunikation und Marketing
Redaktion und Realisation: Christine Unrath, April 2024
Bilder: Wolfram Scheible (S. 1, 3, 4, 5), shutterstock.com/Kzenon (S. 6), Volker Schrank (S. 8)

Eine Einrichtung der



**Vinzenz von Paul
Kliniken**